

**Zeitschrift:** Archiv für Thierheilkunde  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte  
**Band:** 22 (1856-1861)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Personalnotizen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ausbezahlt, sofern sich der Eigenthümer durch amtliche Bescheinigung darüber ausweist, daß das prämire Thier bis dahin in der Schweiz zur Nachzucht verwendet und nicht in's Ausland verkauft und weggeführt worden ist.

\* \* \*

So viel wir bis jetzt erfuhren, sind für Zürich 850 Stücke Rindvieh angemeldet. Das Ausstellungs-komite hat beschlossen, daß Thiere, welche in Stans prämirt worden, auch in Zürich wieder konkuriren können, und im Fall ihnen daselbst ebenfalls Preise zuerkannt werden, solche zu  $\frac{3}{4}$  ausbezahlt werden.

Das Preisgericht in Zürich ist folgendermaßen bestellt:

R.-Rath Oberstl. Fennert, Präsident,  
 Professor Anker in Bern,  
 Direktor Bangger in Zürich,  
 Vermittler Müller in Wyl (St. Gallen),  
 Bez.-Richter Bader in Affoltern (Zürich),  
 R.-Rath Karlen in Bern,  
 Major Wehrli in Altstetten (Zürich),  
 Oberst Müller in Zug,  
 ? ? in Schwyz.

### Personalnotizen.

Dr. Eduard Schweizer, Professor der Chemie an der Kantons- und Thierarzneischule in Zürich ist im kräftigsten Mannesalter nach kurzem schmerzlichem

Krankenlager, das durch Magenkrebß und Leberhyper-trophie veranlaßt wurde, gestorben. Der ausgezeichnete Lehrer, dem so mancher Thierarzt seine Liebe zu chemischen Studien verdankt, hat während 16 Jahren sein Fach mit besonderer Vorliebe und großem Geschick an der zürch. Thierarzneischule vertreten. Er war der Schwiegersohn des Gründers der Gesellschaft schweiz. Thierärzte, Dr. Stadlin's.

Dr. Wislicenus aus New-York folgt ihm im Amt.

Bezirksthierarzt Blickenstorfer in Wiedikon, seit 26 Jahren Lehrer der ambulatorischen Klinik und Geburtshülfe an der zürch. Thierarzneischule, ist im Alter von 67 Jahren durch den Tod aus seinem praktischen Wirkungskreis von seltener Ausdehnung abberufen worden.

Ihm folgte an die Lehrstelle: Professor Meier, Bezirksthierarztadjunkt in Enge.

### Litteratur.

Die gesetzlichen Währungsmängel bei'm Vieh, in der Schweiz, den deutschen und österreichischen Staaten, wissenschaftlich beschrieben für gerichtliche Thierärzte, Sanitätsbeamte und gebildete Landwirthe. Von J oh. F u ch s , Amtsthierarzt in Luzern. Preis Fr. 10.

Die angelebten Gewohnheiten üben einen mächtigen Einfluß auf den Menschen. Eine alte Neigung — Tugend oder Leidenschaft — ist schwer abzulegen. Das neue schweizerische Währungs-Konföderat und die Er-